

TU-Band blickt auf erstes Jahr zurück

Großes Repertoire, sehr gut besuchte Auftritte und Dank an Förderer – Eigenes Arrangement für „September“

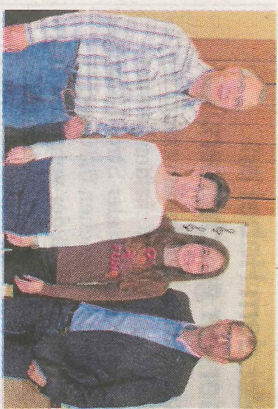
Clausthal-Zellerfeld. Die Technische Universität (TU) Clausthal steht nicht nur für Forschung, Lehre und Wissenstransfer in zumeist ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen. Sie steht auch für Förderung der Kultur im Oberharz und der Region. In diesem Sinne sind das Sinfonieorchester und der Kammerchor bereits seit etlichen Jahren eine Bereicherung weit über Clausthal-Zellerfeld hinaus.

Vor genau einem Jahr wurde mit der Gründung der Big Band „grooving TUC“ eine weitere musikalische Stilrichtung an der Uni etabliert. Die rund 20 Mitglieder blicken jetzt in der Jahresversammlung zurück und schmiedeten Pläne für

die kommende Zeit. Unter der Leitung von Dometic Eggers, Absolvent der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover, haben sich die Musiker im zurückliegenden Jahr ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Das Repertoire reicht von Jazzstandards aus den 1940er Jahren bis hin zu populären Songs wie Stevie Wonders „Don't you worry 'bout a thing“ und Cindy Laupers „Time after Time“. Mehrere Auftritte in der Aula der TU, anlässlich der Clausthaler Bliesnacht oder bei hochschulinternen Veranstaltungen waren sehr gut besucht, resümiert Vorsitzender Bernd Weidenfeller. Im neuen Semester stehen mo-

dernere Arrangements auf dem Programm, etwa des deutschen Bandleaders und Posunisten Peter Herbolzheimer und des amerikanischen Jazz-Saxophonisten Bob Mintzer. Auch ein eigenes Arrangement von Bandmitglied Sarasit Hopetrung ist in Arbeit: eine Bearbeitung von „September“, der amerikanischen Funk-Band Earth, Wind & Fire aus dem Jahr 1978. Diese und weitere Titel werden zum Semesterabschlusskonzert am 8. Februar 2019 in der Aula der TU erklingen. Die Resonanz auf die Gründung der Big Band mit dem Namen grooving TUC war überaus gut. Viele Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Musikinteressier-

te aus der Region haben sich spontan zusammengefunden und sind seitdem kontinuierlich dabei. „Aber wir freuen uns natürlich sehr über weiteren musikalischen Nachwuchs“, wirbt der wiedergewählte erste Vorsitzende Bernd Weidenfeller. Jazzbegeisterte Musikerinnen und Musiker sowie Sängerinnen und Sänger seien jederzeit willkommen (alle Infos auf www.bigband.tu-clausthal.de).
Finanziell wird das Ensemble von einem eigens gegründeten Förderverein sowie von Privatpersonen und Institutionen unterstützt. So wurde ein Teil der Instrumente gesponsert. Der Verein von Freunden der TU Clausthal sowie Volksbank,



(von links): Bernd Weidenfeller (1. Vorsitzender), Theresa Jütte (Schriftführerin), Vera Stein (Schatzmeisterin), Gunther Brenner (2. Vorsitzender). Foto: Privat

Rotary und Lions Club in Clausthal gehören zu den Förderern. Auch das Entgegenkommen der Robert-Koch-Schule in Clausthal, wo jeden Freitag ab 17 Uhr die Proben stattfinden, ist sehr wertvoll. Einen geeigneten Probenraum in Clausthal zu finden, der insbesondere für Studierende gut zu erreichen ist, war eine der Herausforderungen der Gründung. red